



BSK-Jahreshaupt- versammlung 2025 in Dresden

Am Festabend wurden die BSK-AWARD's in verschiedenen Kategorien vergeben und die langjährigen Mitglieder geehrt.

Alle Jahre wieder treffen sich die Mitglieder und Förderer des Bundesverbandes Schwertransporte und Kranarbeiten in einer Stadt in Deutschland. Dieses Jahr war Dresden der Ausrichtungsort der Veranstaltung direkt am Elbufer. Bereits 2006 pilgerten die Mitglieder des BSK nach Dresden. Damals jedoch war die Stimmung der Mitglieder, das wirtschaftliche Umfeld und sogar das Wetter besser.

Text: René Ralf Hellmich, Fotos BSK/Berlin-Event Foto und KM Verlag

Dass die Stimmung nach drei Jahren Rezession in Deutschland am Nullpunkt ist und die Wirtschaft – nicht nur die Autoindustrie – die mangelnde Auslastung beklagt, die Arbeitslosenzahlen wieder steigen und viele Kommunen vor der Zahlungsunfähigkeit stehen, ist ein Dauerthema in der Presse und den abendlichen Talkshows. Die Ampel ist nicht nur gescheitert, sondern hat auch gleich die bislang gut laufende Baukonjunktur und insbesondere den Wohnbau abgewürgt. Bei den abendlichen Gesprächen vernahm man keine positiven Aussagen über den bisherigen Geschäftsverlauf 2025, vielmehr massive Enttäuschung über das

Ausbleiben der angekündigten Reformen und nach wie vor kaum Fortschritte beim Bürokratie-Abbau oder Erleichterung im Genehmigungswesen.

Nach wie vor gleicht der Ablauf der GST-Genehmigung und deren Auflagen in vielen Bereichen, insbesondere bei den Mobilkränen – die viele Jahre mit den gleichen Abmessungen und Gewichten unterwegs sind, faktisch einem „Berufsverbot“ für unsere Branche; bei den Auflagen wird oft alles angekreuzt, was „ankreuzbar“ ist, oft übertrieben und sinnfrei entschieden (wir berichten darüber in unseren Zeitschriften regelmäßig).

Und dann kommt noch die Meldung, dass die Nr. 5 der Mobilkran-Vermieter vor vier Wochen Insolvenz angemeldet hat und die verschiedenen Betriebe, die seit 2021 übernommen wurden, mit ca. 600 Mitarbeitern, um ihren Erhalt bangen.

Wahrlich die De-Industrialisierung des Standortes Deutschland hat weiter Fahrt aufgenommen und bestätigt die Aussage eines Geschäftsfreundes, der seit einiger Zeit berichtet, dass er wesentlich mehr Anlagen abbaut und ins Ausland schickt, als neue Anlagen aufbaut oder modernisiert.

In diesem schwierigen Umfeld war es nicht leicht, den Mitgliedern des BSK posi-



Der BSK-Aufsichtsrat: (v.l.n.r.) Jörn Demmer, Thomas Gollmer, Arno Alt, Holger Dechant, Andreas Kahl, Stephan Burkhardt, Johann Evers, Marcus Pieper.
Bildquelle: BSK | Berlin-Event-Foto

ves zu berichten und die Stimmung zu heben. Die Organisatoren des BSK haben mit einem umfangreichen Programm ihr Bestes gegeben, die Veranstaltung mit interessanten Themen durch Vorträge am Freitag spannend zu machen und am Freitagabend mit der Ehrung langjähriger Mitglieder und einer Versteigerung von Kranmodellen aus dem Fundus des BSK und Spenden der Mitglieder wieder 10.000 Euro für die Kinderkrebshilfe locker zu machen. Da inzwischen das Lager an Modellen des BSK nahezu aufgebraucht ist, bittet der Vorstand um „Modell-Spenden“ für die nächste Veranstaltung am 10. Oktober 2026, die in Köln stattfindet.

Nach diesem High-Light der Versteigerungskunst des eifrigen Moderators begann das „gesellige Beisammensein“ mit einem intensiven Meinungsaustausch untereinander und mit den eingeladenen Fördernden Mitgliedern des BSK.

Am nächsten Morgen begann dann die eigentliche BSK-Mitgliederversammlung mit der üblichen Tagesordnung und dem Bericht des Aufsichtsrates durch Herrn Andreas Kahl. Er betonte, dass die politischen Themenfelder des BSK zwar für alle Mitgliedsunternehmen von zentraler Bedeutung seien, im kommenden Jahr jedoch die spezifischen Anliegen und

Schwerpunkte der Mobilkranbranche wieder stärker berücksichtigt und in die Verbandsarbeit eingebunden werden sollen.

In diesem Zusammenhang dankte er allen engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich aktiv für die Belange der Branche einsetzen – insbesondere in Hamburg und Hessen. Gleichzeitig rief er dazu auf, sich künftig noch stärker im BSK einzubringen und die Arbeit der Ausschüsse aktiv zu unterstützen. Im Jahr 2026 stehen turnusgemäß die Wahlen zu den Ausschüssen und zum Aufsichtsrat an. Es wäre wünschenswert, wenn sich hierbei noch mehr Mitglieder ehrenamtlich engagieren würden, denn ein lebendiger Verband lebt vom aktiven Mitwirken seiner Mitglieder. Besonders erfreulich wäre es, wenn sich künftig auch wieder mehr Unternehmen aus dem Mobilkranbereich stärker beteiligen würden. Herr Kahl stellte dann Herrn Dierk Hochgesang als weiteren Geschäftsführer des BSK vor.

Dem folgte der Bericht des bisherigen Geschäftsführers des BSK, Herrn Helmut Schgeiner, über seine Aktivitäten des vergangenen Jahres. Dieser endete damit, dass er bei der nächsten Jahreshauptversammlung nicht mehr dabei sein wird und wünschte dem BSK alles Gute. Danach folgten die üblichen Entlastungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat bedankte sich bei Herrn Schgeiner für die Arbeit in den letzten 4 Jahren für den BSK und hob seine Leistungen in dieser Zeit für den Verband hervor.

Nach einem Gastvortrag „KI in der Schwertransportlogistik“ ging es nach der Mittagspause auf die „Gräfin Cosel“ zu einer Flussfahrt auf der Elbe bei Kaffee und Kuchen und Branchen-Geplauder.

BSK beruft Dierk Hochgesang in die Geschäftsführung

Dierk Hochgesang tritt mit Wirkung zum 1. November 2025 in die Geschäftsführung des Bundesverbands Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e. V. ein. Zum 1. Januar 2026 übernimmt er die Leitung des Verbands von Helmut Schgeiner, der nach vier Jahren an der Spitze des Verbands beschlossen hat, seinen Vertrag nicht zu verlängern. Andreas Kahl, 1. Vorsitzender des Aufsichtsrates, dankt Helmut Schgeiner für seinen bisherigen engagierten Einsatz für den Verband und wünscht ihm im Namen aller Mitgliedsunternehmen für seine berufliche Zukunft alles Gute.



Dierk Hochgesang übernimmt im neuen Jahr die Geschäftsleitung des Bundesverbands Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK).
Bildquelle: BSK | Berlin-Event-Foto

Dierk Hochgesang gilt als erfahrener Verbandsmanager, der in seiner Laufbahn den Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) sowie die SVG-Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG jeweils als Hauptgeschäftsführer geleitet hat.

Andreas Kahl: „Die geplanten Infrastrukturerneuerungen in Deutschland stellen unsere Branche vor große Herausforderungen. Mit Dierk Hochgesang haben wir einen erfahrenen Verbandsmanager gewonnen, der die Interessen der Schwerlast- und Kranbranche weiter nach vorn bringen wird.“

Der Bundesverband Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e.V. ...

... bündelt die Interessen von Unternehmen, die auf die Beförderung von Großraum- und Schwergütern spezialisiert sind. Mit rund 500 Mitgliedern stellt der BSK in Europa den größten Fachverband in dieser Sparte der Logistik dar. Zu den sich im BSK engagierenden Firmen zählen Transport- und Montageunternehmen, Betreiber von Mobilkränen, Dienstleister für die Sicherung von Transporten sowie Anbieter spezifischer Branchenlösungen plus Vertreter anderer Verkehrsträger und der Industrie.

Der Bundesverband, der seinen Sitz in Frankfurt am Main hat, vertritt im Dialog mit der Politik, den Verkehrsbehörden, der Industrie sowie den abseits dieser Spezialdisziplin tätigen Transport- und Logistikfirmen die Belange seiner Mitglieder. Ziel des Zusammenschlusses und des gemeinsamen Engagements: Verbesserte Strukturen für die Planung und Durchführung von Großraum- und Schwertransporten auf Straße, Schiene und Binnenwasserwegen. Der BSK ist Gründungsmitglied des europäischen Branchenverbands European Association of Abnormal Road Transport and Mobile Cranes (ESTA) wie auch der deutschen Verbändeinitiative Großraum- und Schwertransporte (VI GST).



BSK-AWARD 2025 – die Gewinner

Kranarbeit des Jahres 2025 – über 120 t



1. SCHOLPP Kran & Transport GmbH
2. Mammoet Deutschland GmbH
3. Eisele GmbH Crane and Engineering Group

Kranarbeit des Jahres 2025 – bis 120 t



1. Griebel & Mahncke Schwertransporte GmbH & Co. KG
2. SENN AG

Machbarkeitsstudie des Jahres 2025



1. Heavy Path / Rhineland Mechatronics Academy GmbH
2. Schwerlasttransportservice Matthias Pusch
3. Sommer Digital Transport Engineering GmbH & Co. KG

Montage des Jahres 2025



1. Mammoet Deutschland GmbH
2. Wagenborg GmbH
3. KAHL & JANSEN GmbH

Schwertransport des Jahres 2025 – bis 120 t



1. Gustav Seeland GmbH
2. PIEPER Schwertransporte GmbH
3. Hermann Paule GmbH & Co. KG

Schwertransport des Jahres 2025 – über 120 t



1. KAHL SCHWERLAST GmbH
2. Spedition Kübler GmbH
3. KAHL & JANSEN GmbH

Gehrt für 25 Jahre Mitgliedschaft im BSK



Würzburger Kranverleih GmbH, Sonnenburg GmbH und Krandienst Schulz.



Bild des Jahres 2025: Mammoet Deutschland GmbH.